

**Anlage zur 2. Niederschrift des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
vom 07.06.2011 zu**

**Tagesordnungspunkt 5
Ausbildungsbudget**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
101.17.63

Wir fragen den Magistrat:

Welche Auswirkungen haben die 40% Mittelkürzungen des Landes Hessen im kommunalen Ausbildungsbudget?

Welche Maßnahmen und welche Zielgruppen sind von den Mittelkürzungen betroffen?

Antwort von Stadtrat Dr. Lohse

Erstmal zu den Zahlen. Es ist richtig, dass die Stadt Kassel im Dezember 2010 einen Betrag von rund 695.000 Euro in Aussicht gestellt bekommen hatte, und zwar für den Zeitraum von 2011 bis 2015, das war die Inaussichtstellung. Und am 13. April 2011 hat dann das Hessische Sozialministerium mitgeteilt, dass das Ausbildungsbudget um 40 % auf 414.736,00 Euro gekürzt wird.

Die Umsetzung der Kürzung erfolgt jetzt nicht linear, sondern nimmt sozusagen mit der Zukunft stärker zu. In 2011 bleibt die Fördersumme konstant. Aber die Verpflichtungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 müssen dann überproportional gekürzt werden. Das wird praktisch runter gefahren, das Programm.

Ich kann mal sehen, ob ich hier in Zahlen das noch mal deutlich mache. Wir haben also, wenn ich Ihnen mal das Budget jetzt nenne, die 414.736,00 Euro die wir jetzt haben, wir haben den aktuellen Haushaltsansatz von 113.000 Euro. Für kommendes Jahr 2012 haben wir eine Verpflichtungsermächtigung von 166.000 Euro, das nimmt also noch mal zu gegenüber diesem Jahr und dann geht es runter auf 83.000 in 2013, 47.000 in 2014 und nur noch 4.000 in 2015. Dann ist das Programm also quasi deutlich auf Null runter gefahren.

Die Zahl der geplanten Ausbildungsplätze sinkt von 15 auf 10. Die Anzahl der berufsvorbereitenden Maßnahmenplätze sinkt von 42 auf 25. Das geplante Coaching Alleinerziehender als eigenständiges Projekt muss leider entfallen.

Da geht es schon über zu den Zielgruppen, die jetzt betroffen sind, das ist ja die zweite Frage. Welche Maßnahmen und Zielgruppen sind betroffen? Da habe ich jetzt eine ganze Reihe von Einzelpositionen. Ausbildung 3 Jahre, was jetzt die Plätze anbelangt, steigt von 6 auf 8. Da ist also die Kürzung nicht erkennbar. Dafür bei der Ausbildung 2 Jahre, da geht es von 9 auf 2 runter. Die Alleinerziehenden, das Coaching, hat ich eben schon gesagt, von 12 auf 0. Mehrjährige Angebote sinken von 27 auf 10. Berufsvorbereitung hatte ich eben schon die Pauschalzahlen gesagt, von 42 auf 25, Hauptschule 10. Klasse geht von 22 auf 15 und Frauen gewerblich technisch von 20 auf 10 runter. Insgesamt gehen die Maßnahmen von 69 auf 35 runter und bezogen auf Frauen von 37 auf 23.

Die Förderangebote, die trotz der Kürzung gemacht werden, richten sich ausschließlich an die in der Landesrichtlinie genannten Zielgruppen. Bei dem zu fördernden Personenkreis steigt der Frauenanteil nach der Budgetkürzung von 53 auf 65 %.

Sehr bedauerlich ist der Wegfall des Projekts zur Förderung alleinerziehender Frauen während der Ausbildung oder Teilzeitausbildung. Die Weiterführung würde zu Mehrkosten von 165.000 Euro als zusätzliche freiwillige Leistung der Stadt Kassel und zu einer weiteren Reduzierung der geplanten Ausbildungsplätze von 10 auf 5 führen. Mit den kooperierenden Ausbildungsträgern ist eine besondere Förderung und Unterstützung alleinerziehender Frauen während der Ausbildung fest vereinbart.

Auszugsweise Abschrift aus der Tonaufzeichnung
gefertigt von Andrea Turski
am 14.06.2011
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verschicken an : Fraktionen und Fraktionslose
 Vorsitzende(r)
 Dezernent(in)